

ÖFFENTLICHER TEIL DES BESCHLUSSPROTOKOLLS

Gremium: Ortsgemeinderat Warmsroth

Sitzung am: 10.02.2025

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Warmsroth,
Bergstraße 39, 55442 Warmsroth

Sitzungsdauer: 19:00 - 19:48 Uhr

-
1. öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 5 nichtöffentliche Sitzung TOP 6
 2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
 3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
 4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden
 erhoben (siehe Anlage) nicht erhoben
 5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss
 beschlossen nicht beschlossen
 6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des Rates
 beschlossen (siehe Anlagen) nicht beschlossen
 7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
 8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen 1-8, die Bestandteil dieses Protokolls sind.
 9. Beschlossen laut Beschlussvorlage
einstimmig: TOP 2, 4
mehrheitlich: TOP
 10. Anlagen zu TOP: 1-6

Datum: 06.03.2025

Gesehen:

Bürgermeister

Vorsitzender

Schifführer I (Sitzung)

Schifführer II (Verwaltung)

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Ortsgemeinderat Warmsroth
Vorsitzender:	
Sitzungstag:	10.02.2025
Sitzungszeit:	19:00 Uhr - 19:48 Uhr

Teilnehmer	Anwesend Entschuldigt Unentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

Ortsbürgermeister Engelhardt, Björn	X			
Heinrich, Jessica	X			
Kozik, Gregor	X			
Heinrich, Heike	X			
Dr. Weiher, Ralf	X			
Seltmann, Sandra	X			
Hofbeck, Burkard		X		
Feller, Andrea	X			
Leclair, Jennifer	X			
Heinze, Mike	X			
Keller, Wilhelm	X			
Stark, Jana	X			
Wienke, Olaf			X	
Namen weiterer eingeladener/teilnehm ender Personen:				
Büroleiter Hippert, Ralf	X			
Schriftführerin Moser, Sarah	X			

TAGESORDNUNG

Gremium:	Ortsgemeinderat Warmsroth
Sitzungstag:	10.02.2025
Sitzungszeit:	19:00 Uhr - 19:48 Uhr

Öffentlicher Teil:

1. Beantwortung der fristgemäß eingereichten schriftlichen Fragen der Einwohner gemäß § 21 der Geschäftsordnung (Einwohnerfragestunde)
2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
3. Verkehrssituation Bornberg - Wirtschaftsweg
4. Aufhebung und Entwidmung des alten Friedhofes
5. Mitteilungen und Anfragen

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Warmstroth

Sitzung am: 10.02.2025

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Beantwortung der fristgemäß eingereichten schriftlichen Fragen der Einwohner gemäß § 21 der Geschäftsordnung (Einwohnerfragestunde)

Es liegen keine Fragen der Einwohner vor, Ortsbürgermeister Engelhardt ist jedoch eine Frage zur Parksituation am Bornberg bekannt. Die letzte Ortsbegehung hat ergeben, dass dort das Parken laut StVO nicht erlaubt ist, insbesondere in der Kurve ist das Parken verboten. Aufgrund eben jener Vorschriften ist das Aufstellen von Schildern nicht erforderlich, stattdessen wird um mehr Präsenz des Ordnungsamts und erhöhte Kontrollen gebeten. Weiteres wurde bei TOP 3 besprochen.

Ratsmitglied Feller bringt das Thema „Hundetoilette“ an. Die nächste Ortsgemeinde-Sitzung soll dieses Thema aufgreifen und über Lösungen beratschlagen, wie etwa das Aufstellen von entsprechenden Schildern.

Es liegen keine weiteren Fragen vor.

I II III IV V

Anlage: 3

Seite

2024/WAR/0023
Beschlussvorlage öffentlich

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ortsgemeinderat Warmsroth (beschließend)	10.02.2025	2

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Begründung:

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters berät der Ortsgemeinderat über die Änderung der Hauptsatzung vom 04.09.2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 19.02.2020.

§ 2 Ausschüsse soll wie folgt geändert werden:

(1) Der Ortsgemeinderat Warmsroth bildet folgende Ausschüsse:

1. Finanzausschuss
2. Bauausschuss
3. Gewerbeausschuss
4. Veranstaltungsausschuss.

(2) Die Ausschüsse bestehen jeweils aus __ Mitgliedern und __ Stellvertreter für jedes Mitglied.

(3) Die Ausschüsse gemäß Absatz 1 werden aus Mitgliedern des Ortsgemeinderates Warmsroth und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern der Ortsgemeinde Warmsroth gebildet.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Änderung der Hauptsatzung zu.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: x siehe Folgeseite				Klimacheck: <input type="checkbox"/>	
Ausgearbeitet am:	03.01.2025	durch:	Demary, Ulrich		
Gesehen:					
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter	
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
x	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	x
					<input type="checkbox"/>

Folgeseite

Gremium: Ortsgemeinderat Warmstroth

Sitzung am: 10.02.2025

TOP: 2 (öffentlich)

Betreff: Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Der Ortsgemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, dass verschiedene Ausschüsse gebildet werden, um schnellere und effektivere Abläufe fördern zu können. In der nächsten Sitzung werden eben jene Ausschüsse gewählt. Die Mitgliederzahl soll aus vier Mitgliedern beim Finanzausschuss (jeweils zwei aus dem Gemeinderat und aus der Gemeinde) und sechs Mitgliedern bei den übrigen Ausschüssen (jeweils drei aus dem Gemeinderat und aus der Gemeinde) bestehen, des Weiteren soll eine 1:1 Vertretung stattfinden. Das Ratsmitglied Dr. Weiher lenkt ein, dass durch die gerade Zahl eine Pattsituation entstehen könnte. Dies ist nicht der Fall, da Ortsbürgermeister Engelhardt mit seiner zusätzlichen Stimme für eine ungerade Stimmenanzahl sorgt.

Beschlussfassung: Die Satzungsänderung laut Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen. Die Ausschüsse bestehen jeweils aus sechs bzw. vier Mitgliedern und einem Stellvertreter für jedes Mitglied.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Warmstroth

Sitzung am: 10.02.2025

TOP: 3 (öffentlich)

Betreff: Verkehrssituation Bornberg - Wirtschaftsweg

Am Bornberg Wirtschaftsweg befindet sich ein Schild, dass die Durchfahrt für Radfahrer erlaubt, jedoch nicht für Autofahrer. Ortsbürgermeister Engelhardt hat mit dem zuständigen Ordnungsamt telefoniert (Hr. Hofmann als Vertretung). Warum dieses Schild aufgestellt wurde, ist in Klärung. Hierzu liegen keine Protokolle oder Anmerkungen vor. Das Schild soll wieder abgebaut werden.

Ratsmitglied Leclair fragt, ob über den Abbau ein Beschluss nötig sei, wenn bisher keinerlei Dokumentation vorliegt. Ortsbürgermeister Engelhardt spricht sich dafür aus, damit zumindest über den Abbau des Schildes eine Dokumentation vorliegt. Der Abbau des Schildes wird beschlossen.

I II III IV V

Anlage: 5

Seite

2025/WAR/0002
Beschlussvorlage öffentlich

Gremium: Ortsgemeinderat Warmsroth)	Sitzung am: 10.02.2025	Nr. der Tagesordnung: 4
-----------------------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Aufhebung und Entwidmung des alten Friedhofes

Begründung:

Der alte Friedhof in Warmsroth wurde seit der Fertigstellung des neuen Friedhofes im Jahre 1974 nicht mehr neu belegt. Inzwischen sind alle Ruhezeiten abgelaufen. Die Ortsgemeinde beabsichtigt das Gelände zukünftig in anderer Weise zu nutzen. Aus diesem Grunde beschließt der Ortsgemeinderat, den alten Friedhof gemäß § 7 Abs. 1 des Bestattungsgesetzes Rheinland-Pfalz zu schließen und das Gelände als Friedhof zu entwidmen.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt die Schließung/Aufhebung und Entwidmung des alten Friedhofs.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: x siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am:		durch: Klockner, Janine				
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter		
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
x	<input type="checkbox"/>	Ja 8	Nein 0	Enthaltung 3	x	<input type="checkbox"/>

I II III IV V

Anlage:6

Folgeseite

Gremium: Ortsgemeinderat Warmstroth

Sitzung am: 10.02.2025

TOP: 4 (öffentlich)

Betreff: Aufhebung und Entwidmung des alten Friedhofes

Das Gelände des alten Friedhofes soll für andere Nutzungszwecke erschlossen werden (beispielsweise als Parkgelände), die Aufhebung und Entwidmung muss nach §7 Abs. 1 beschlossen werden.

Beschlussfassung: Der Ortsgemeinderat beschließt die Schließung/Aufhebung und Entwidmung des alten Friedhofs.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 3 Enthaltungen (8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen).

I II III IV V

Anlage: 6

Seite

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Warmstroth

Sitzung am: 10.02.2025

TOP: 5 (öffentlich)

Betreff: Mitteilungen und Anfragen

Das Thema „Hundetoilette“ wird bei der nächsten Sitzung als TOP besprochen.

Ortsbürgermeister Engelhardt teilt mit, dass am 15.03.2025 der nächste Umwelt-Tag als „Dreckweg“-Tag stattfindet. Hierzu muss besprochen werden, welche Wege gereinigt werden und ob z.B. ein Vortrag mit dem Thema „Umweltschutzmöglichkeiten zuhause“ stattfindet. Hierfür werden Freiwillige gesucht und der Ablauf besprochen, beispielsweise wäre ein gemeinsames Frühstück nach der Aufräumaktion möglich. Die bisherigen Informationen sollen an Interessierte weitergegeben werden. Eventuell bietet sich im Rahmen des Umwelt-Tages und eines entsprechenden Vortrags auch die Möglichkeit, das Thema „Hundetoilette“ mit den Bürgern zu besprechen. Über den Umwelt-Tag wird anschließend berichtet, dafür wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen und auch über die gesammelte Abfallmenge berichtet. Die VG bewirbt den Tag und plant eine entsprechende Artikelherstellung, auch in den sozialen Medien (Facebook/WhatsApp).

Ratsmitglied Keller berichtet, dass er zwar keinen Hund habe, allerdings ein Pferd, dessen Äpplung auf öffentlichen Wegen auch entsorgt werden muss. Leider würden sich hier zu nicht alle Pferdebesitzer verpflichtet fühlen und lassen die Hinterlassenschaften liegen. Er bittet um die Überprüfung der rechtlichen Lage und ob beispielsweise eine Bußgeldbelegung möglich ist, da auch der Weg zum Friedhof häufig verkotet ist. Ein solches Bußgeld muss vom Ordnungsamt eingefordert werden. Ortsbürgermeister Engelhardt spricht sich dafür aus, sinnvolle Umsetzungen in nächster Sitzung zu besprechen. Er wird entsprechende Fachpersonen anfragen und Vorschläge vorbereiten.

Ortsbürgermeister Engelhardt berichtet von der letzten Ortsbegehung am 15.01.25, hierbei lagen auch die beiden Bushaltestellen im Fokus.

Das Ortsschild bei der oberen Bushaltestelle kann nicht versetzt werden. Sowohl bei der Einfahrt aus Daxweiler kommend als auch bei der Ausfahrt aus Warmstroth soll jedoch an die max. Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h erinnert werden. Zusätzlich dazu sind nur bauliche Maßnahmen möglich. Ob eine Versetzung des Bushaltestellenschildes zielführend ist, muss geprüft werden. Das Bushaltestellenschild wird erneuert und mehr Beleuchtung geplant, sodass wartende Personen besser gesehen werden. Da das Bushaltestellenschild verblasst ist und quer steht, wird der verantwortliche Aufsteller angeschrieben. Ortsbürgermeister Engelhardt macht sich kundig, wer verantwortlich ist. Der erste Satz der bestellten Männchen, die aufpassierende Kinder aufmerksam machen, ist bereits geliefert. Die Bestellung hat das Ordnungsamt aufgegeben. Hr. Viehmann wird aus Sicht der Polizei noch eine entsprechende Empfehlung abgeben. Die erste Geschwindigkeitsmessung der Polizei hat kein besonderes Ergebnis erzielt. Zwei weitere Messungen (einmal vormittags und einmal zu einer anderen Jahreszeit) sind geplant. Die Polizei kann außerdem ein Geschwindigkeitsmessgerät beantragen.

Ortsbürgermeister Engelhardt berichtet, dass Hr. Schuck sich bzgl. des Eisbildungsproblem auf der Straße zurückgemeldet hat und nur eine bauliche Maßnahme eine dauerhafte Lösung bringt. Die Eisfläche birgt ein hohes Unfallrisiko (ein Sturz ist bereits bekannt). Das Wasser wird aus der Grundfläche hochgedrückt, fließt über die Straße und bildet dann eine Eisschicht. Eine schnelle Reparatur der Oberfläche ist nur keine Lösung, das Material hierfür hält nicht nach. Als kurzfristige Lösung wird mehr gestreut und im Rahmen des NBG wird der Anschluss fertig gestellt.

An der südlichen Bushaltestelle werden blinkende Männchen aufgestellt und an den vorhandenen Blumenkästen zusätzlich befestigt. Als weitere Maßnahme schlägt Ratsmitglied

Keller Bodenreflektoren vor, damit eine optische Barriere gegeben ist. Diese bauliche Maßnahme wird beim LBM geprüft, sowie weitere sinnvolle Umsetzungen geprüft.

Ortsbürgermeister Engelhardt berichtet, dass für die erfolgreiche Beantragung eines Zebrastreifens pro Stunde min. 50 Fußgänger die Straße überqueren müssen und min. 200 Autos auf der Straße fahren. Eine erfolgreiche Beantragung eines Zebrastreifens ist daher nicht möglich. Ratsmitglied Kozik weist daraufhin, dass eine Fußgängerfurt den Fußgängern ein vermeintliches Sicherheitsgefühl vermittelt, wodurch eine noch höhere Unfallgefahr besteht. Die Schulkinder werden stattdessen noch einmal auf die Gefahren einer Straßenüberquerung hingewiesen und Informations-Broschüren für die Eltern erstellt und verteilt. Zusätzlich werden freiwillige Eltern als Verkehrslotsen zum Einsatz kommen. Die Jugendverkehrsschule Bad Kreuznach hat sich zur Einweisung der Lotsen bereit erklärt. Die Versicherung der Verkehrslotsen muss gegeben sein. Die Ausstattung der Lotsen mit Warnwesten etc. ist unproblematisch. Die Verkehrssituation erscheint insgesamt sehr gefährlich. Ortsbürgermeister Engelhardt prüft die Reparatur des Geschwindigkeits-Anzeigenschild und kontaktiert den Hersteller der Software, damit entsprechende Daten bezüglich der Geschwindigkeit und Menge der Autos zur Beurteilung der Situation vorliegen. Eine neue Batterie für die Anzeige wird bestellt.

Ratsmitglied Dr. Weiher stellt die preislichen Konditionen der Bündelausschreibung für die Stromversorgung vom 19.12.24 in Frage. Laut Bündelausschreibung wurde der Lichtstrom für 60ct/kwH und anderer Strom für 76,38ct/kwH angeboten. Der Gesamtverbrauch der Gemeinde betrug im letzten Jahr 40.448 kwH. Dr. Weiher hat andere Anbieter mit Preisen ab 27,88ct/kwH ausfindig gemacht.

Der Büroleiter der VG Herr Hippert erklärt, dass letztes Mal nur ein Anbieter an der Bündelausschreibung teilgenommen hat und die hohen Preisen aufgrund der angespannten Energielage entstanden sind. In der Vergangenheit haben Bündelausschreibungen immer besonders gute Konditionen erzielt. Das letzte Mal hatte der Gemeinde- und Städtebund die GT Service GmbH als Kooperationspartner ausgewählt. Auf die Ausschreibung kam nur ein Angebot zurück und Aufgrund der angespannten Lage und schwierigen Prognosen und Probleme bei der Preisgestaltung ist das Angebot entsprechend hoch ausgefallen. Die neuen Interessensbekundungsunterlagen sind bereits eingetroffen und nach der Zustimmung des Ortsgemeinderates läuft das Verfahren erneut an. Nach Beendigung des Verfahrens ist die Annahme des Angebots nicht verpflichtend. Eine erneute Bündelausschreibung ist mit der Hoffnung auf bessere Konditionen verbunden, anschließend kann über das Ergebnis der Ausschreibung entschieden werden

Im Fernblick Lerchenfenster wurden bereits Blumenrabatte angelegt. Die geplanten Bänke werden im Frühjahr aufgestellt, wenn das Betonfundament gegossen werden kann.